



Schmerzbeseitigung durch Stoßwellen-Triggertherapie

Stoßwellen werden bereits seit vielen Jahren von Orthopäden bei zahlreichen Erkrankungen des Bewegungsapparates erfolgreich eingesetzt. Die klassischen orthopädischen Indikationen für eine Stoßwellentherapie sind Erkrankungen der Sehnenansätze, wie z.B. Veränderungen der Rotatorenmanschette an der Schulter, Tennis- oder Golferellbogen, Patellaspitzensyndrom am Knie oder ein so genannter Fersensporn unter der Fußsohle.

In der Praxis für manuelle Orthopädie in Bad Wildbad behandeln Dr. Ingo Lauterbach, Dr. Helmut Weber und Dr. Georg Löffler seit nunmehr über drei Jahren auch Triggerpunkte in der Muskulatur mit fokussierten Stoßwellen. Trigger sind verdickte, schmerzempfindliche Stellen innerhalb eines meist verspannten Muskels, die vielfältige Schmerzen – auch fernab ihrer Lokalisation – verursachen können. Sie sind nicht nur selber schmerzhaft, sondern an diesen Stellen können sich auch sehr leicht Zerrungen, Muskelfaserrisse oder andere Verletzungen manifestieren.

Die Trigger genau lokalisieren und therapieren

Die Triggerpunkt-Stoßwellentherapie TPST wird durch den Piezozon 100 Plus der Firma R. Wolf optimal ermöglicht. Damit lassen sich die Eindringtiefe, Intensität, Leistung und Pulsfrequenz der Stoßwellenpulse an die jeweils unterschiedlichen Indikationen einfach anpassen. Vor der Behandlung können die Triggerpunkte mit dem fein abgegrenzten Fokuspunkt aufgespürt und exakt lokalisiert werden. Durch die variable Eindringtiefe lassen

sich sogar Trigger in der Tiefe der Muskulatur punktgenau lokalisieren und behandeln. Dadurch erreicht die Behandlung eine maximale Effizienz.

Nachfolgende manuelle Orthopädie unterstützt anhaltende Erfolge

Die Ärzte von der Praxis für manuelle Orthopädie konnten nachweisen, dass die Behandlung der Triggerpunkte mit Stoßwellen in über 90 Prozent erfolgreich ist. Anhaltende Erfolge werden erzielt, wenn auch bestehende Funktionsstörungen der Gelenke und anderer Strukturen mitbehandelt werden. Hierzu gehört auch die aktive Mitarbeit des Patienten unter Einbeziehung der Physiotherapie. Ebenfalls müssen gleichzeitig bestehende andere orthopädische Erkrankungen, die verantwortlich für die Entstehung von Triggerpunkten sein könnten, natürlich in einem therapeutischen Gesamtkonzept berücksichtigt werden“, so Dr. Lauterbach.

Die piezoelektrisch fokussierte Stoßwelle wird zur Therapie eingesetzt. Durch speziell angepasste Stoßwellen sind Dr. Weber, Dr. Löffler und Dr. Lauterbach (v.l.n.r.) in der Lage patientenspezifisch zu behandeln.



von Tina Kaiser



Piezerson 100 plus von der Firma R. Wolf GmbH

Neue Schmerztherapie

mit fokussierten Stoßwellen Trigger auflösen

- Hals-, Nackenschmerzen
- Schulterschmerzen
- Rückenschmerzen
- Ischiasschmerzen
- Gesäßschmerzen
- Fersenschmerzen

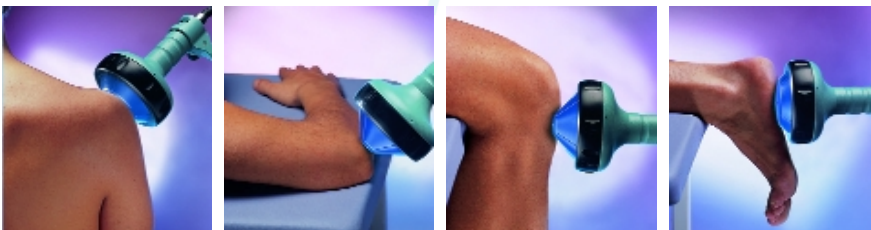
Die Schmerzursache ist in vielen Fällen nicht im Schmerzareal, sondern in den entfernt liegenden Trigger-Punkten der zugehörigen Muskelgruppen zu suchen. Mit der neuen piezoelektrischen fokussierten Stoßwellenquelle können die Triggerpunkte exakt lokalisiert und anschließend zielgenau therapiert werden. Stoßwellen sind kurzzeitige hochintensive Schall-Impulse.

Man unterscheidet diffuse und fokussierte Stoßwellen.

Ein Beispiel für diffuse Stoßwellen ist die so genannte radiale Stoßwelle, die nach dem ballistischen Prinzip arbeitet. Über einen mittels Druckluft angetriebenen Stößel wird durch den Aufprall auf eine Prallplatte eine Druckwelle/Stoßwelle im Bereich von 30-90 bar generiert, welche vorwiegend für oberflächennahe Behandlungen einsetzbar ist.

Um die fokussierte Stoßwelle des Piezerson 100 Plus zu generieren ist deutlich mehr Aufwand notwendig. Über Hochspannungsentladung werden kugelkalottenförmige piezokeramische Teile angesteuert, welche durch die Kugelgeometrie selbstfokussierend im Therapiefokus kurzzeitige Druckimpulse im Bereich von 500 bis 1000 bar generieren. Diese fokussierte

Stoßwelle ist für oberflächennahe und tiefe Behandlungen einsetzbar. Diese Stoßwellen werden auch für die extrakorporale Nierensteinzertrümmerung seit über 15 Jahren von der Firma R. Wolf Knittlingen weltweit erfolgreich eingesetzt.



ANZEIGE

Arthrosebehandlung von Dr. Aschhoff

Hauptziel der Arthrosebehandlung ist, dem Zerstörungsprozeß am Gelenkknorpel wirksam Einhalt zu gebieten. Bei der Behandlungsmethode von Dr. Aschhoff werden in die betroffenen Gelenke Lösungen injiziert, die aus dem Knorpelgewebe embryonaler Schafe gewonnen werden. Je nach Stadium der Krankheit kann so nicht nur weiterer Knorpelabbau verhindert, sondern sogar eine Regeneration angeregt werden. Auch ein erheblicher Verschleiß, bei dem Hüftkopf und Hüftpfanne im Röntgenbild kaum noch voneinander zu unterscheiden sind, kann so wirksam therapiert werden. Schon nach einer Behandlung ist der durch den Knorpelaufbau wieder entstandene Gelenkspalt bereits deutlich zu erkennen (siehe Abb).



Dieser Gelenkspalt war nach einer Behandlung bei uns wieder deutlich zu erkennen.

Die Methode kann aber auch bei allen anderen Körpergelenken angewandt werden.

Bitte senden Sie mir weitere Informationen über die „Arthrosebehandlung von Dr. Aschhoff“

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

PRIVATKLINIK
VILLA



DR. ASCHHOFF
MEDICA

ZENTRUM FÜR GANZHEITLICHE MEDIZIN

Klosterstrasse 179 • 67480 Edenkoben
Tel.: 06323 - 802-0 Fax: 06323 - 7943
Internet: <http://www.villamedica.de>
e-mail: info@villamedica.de